



## Niederschrift

### über die Sitzung des Finanz- und Lenkungsausschusses der Gemeinde Probsteierhagen (PROBS/FLA/03/2014) vom 17.09.2014

#### Anwesend:

##### Vorsitzende/r

Rolf Timm

##### Mitglieder

Ralf Debus

Vertretung für Erwin Lemke

Karl Heinz Fahrenkrog

zugleich Protokollführer

Hartmut Frischbier

Karl-Heinz Geest-Hansen

Ernst Jöhnk

Petra Pluhar

##### von der Verwaltung

Mirko Hirsch

Kämmerer des Amtes Probstei

##### Gäste

Axel Niebuhr

Wolfram Schlauderbach

##### Presse

Thomas Christiansen

Kieler Nachrichten

Philine Stoltenberg

Probsteier Herold

#### Abwesend:

##### Mitglieder

Erwin Lemke

fehlt entschuldigt

Beginn:

18:00 Uhr

Ende

20:45 Uhr

Ort, Raum:

24253 Probsteierhagen, Blomeweg 2-4,  
Feuerwehrgerätehaus

#### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestimmung eines Protokollführers
3. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
4. Niederschrift der Sitzung des Finanz- und Lenkungsaus-

schusses vom 27.02.2014 und 26.08.2014

5. Einwohnerfragestunde
6. Stand Finanzen 2014 und Prognose 2015
7. AktivRegion Ostseeküste - Entwicklungsstrategie Förderperiode ab 2014 PROBS/BV/113/2014
8. AktivRegion - Entwicklungsstrategie PROBS/BV/119/2014
9. Finanzierungsvorschlag für ein neues Feuerwehrfahrzeug
- 9.1. Stand der Zusage der Förderung
- 9.2. Lastenheft durch den Werk- u. Verkehrsausschuss mit der Freiwilligen Feuerwehr
10. Pachten der Gemeinde
11. Auswirkungen der Straßenreinigungssatzung
12. Verschiedenes
13. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder, die Presse sowie die Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

#### **TO-Punkt 2: Bestimmung eines Protokollführers**

Zum Protokollführer wird nach vorheriger Rücksprache Herr Karl Heinz Fahrenkrog bestimmt.

#### **TO-Punkt 3: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor den TOP 10: Pachten im nicht öffentlichen Teil der Sitzung unter dem TOP 14 zu behandeln. Die dort aufgeführten TOP verschieben sich entsprechend.

Unter dem TOP 11 sollen nicht die Auswirkungen der Straßenausbausatzung sondern der Straßenreinigungssatzung behandelt werden.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist die Tagesordnung wie vorgeschlagen geändert.

**TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung des Finanz- und Lenkungsausschusses vom 27.02.2014 und 26.08.2014**

Der Vorsitzende gibt die in den beiden Sitzungen im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.  
Zu den angeführten Niederschriften gibt es keine Änderungen bzw. Anmerkungen.

**TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TO-Punkt 6: Stand Finanzen 2014 und Prognose 2015**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage zur Haushaltssituation des Amtes Probstei diesem TOP und bitten Herrn Hirsch um weitere Erläuterungen dazu.  
Herr Hirsch verweist auf den Sollfehlbetrag aus dem Haushaltsjahr 2013 und einen weiteren möglichen Fehlbetrag für das Jahr 2014.  
Ein Ausgleich dieser Summen wird schwierig sein, da sich die Einnahmesituation bei der Konzessionsabgabe Strom verschlechtert hat. Dieser Mindereinnahme stehen Mehrausgaben im Personalbereich des Bauhofes sowie noch eine außerplanmäßige Ausgabe aus der Restaurierung des Herrenhauses entgegen.  
Weiterhin wird auf eine anstehende Erhöhung der Kreisumlage hingewiesen. Hierzu wird durch die Ausschussmitglieder angeführt, dass die Gemeinde vom Kreis erwartet, dass eine generelle Überprüfung der freiwilligen Leistungen des Kreises erfolgt. Dabei wird auf einen Artikel in den Kieler Nachrichten verwiesen, der einen höheren Zuschuss an einen Golf-Club anführte.  
Herr Hirsch machte außerdem noch deutlich, dass noch nicht abschätzbar ist, ob die Haushaltsansätze beim Kindergarten und bei den Schulkosten ausreichen.  
Für das Haushaltsjahr 2015 ist, nach den bisherigen Erkenntnissen, jedoch mit einer leichten Entspannung der Einnahmesituation zu rechnen.  
Nach dem Sachstandsbericht von Herrn Hirsch werden durch die Ausschussmitgliedern Fragen gestellt, die beantwortet werden.

**TO-Punkt 7: AktivRegion Ostseeküste - Entwicklungsstrategie Förderperiode ab 2014**

## **Vorlage: PROBS/BV/113/2014**

Zu diesem TOP liegt eine Sitzungsvorlage des Amtes Probstei vor.

Es werden einzelne Punkte angesprochen und erläutert und diskutiert. Die Entwicklungsstrategie für die Förderperiode ab 2014 ist nach Ansicht der Ausschussmitglieder erforderlich und sollte durch die Gemeindevertretung beschlossen werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den in der Sitzungsvorlage enthaltenen Beschlussvorschlag anzunehmen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 8:           AktivRegion - Entwicklungsstrategie Vorlage: PROBS/BV/119/2014**

Zu diesem TOP liegt ebenfalls eine Sitzungsvorlage mit einem Beschlussvorschlag durch das Amt Probstei vor.

Die Entwicklungsstrategie wird mit seinen Kernthemen und den einzelnen Schwerpunkten erläutert. Diese beinhalten für die Gemeinde Probsteierhagen einige Zuschussmöglichkeiten für Projekte in der genannten Förderperiode 2014 bis 2020. Die Ausschussmitglieder sprechen sich für eine Annahme der Entwicklungsstrategie durch die Gemeindevertretung aus.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der in der Sitzungsvorlage befindlichen Beschlussvorlage anzunehmen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 9:           Finanzierungsvorschlag für ein neues Feuerwehrfahrzeug**

#### **TO-Punkt 9.1:       Stand der Zusage der Förderung**

Mit der Entscheidung über den durch die Gemeinde gestellten Zuschussantrag ist Anfang 2015 zu rechnen.

Danach soll eine Entscheidung über die weitere Finanzierung für den Kauf eines neuen Fahrzeuges getroffen werden.

**TO-Punkt 9.2: Lastenheft durch den Werk- u. Verkehrsausschuss mit der Freiwilligen Feuerwehr**

Das Lastenheft für das anzuschaffende Fahrzeug wird vor der Entscheidung über die Finanzierung durch den WVA gemeinsam mit der Wehrführung im Jahr 2015 getroffen.

**TO-Punkt 10: Pachten der Gemeinde**

Dieser TOP wird unter TOP 14 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten.

**TO-Punkt 11: Auswirkungen der Straßenreinigungssatzung**

Durch die Gemeindevertretung wurde in der Sitzung am 08.07.2014 eine neue Straßenreinigungssatzung beschlossen. Durch diese wurde die Reinigungspflicht für die nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraße) auf die Grundstückseigentümer übertragen. Die Reinigungspflicht für die klassifizierten Straßen wurde auf Grund der für diese Straßen vorhandenen Gefahr nicht übertragen, sodass die Reinigungspflicht bei der Gemeinde liegt. Die Kosten dafür trägt die Gemeinde. Dieses ist nach Ansicht von Grundstückseigentümer ein Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz, da durch die Kostenübernahme durch die Gemeinde auch die Grundstückseigentümer der nicht klassifizierten Straßen mit herangezogen werden.

Nach Angaben des Bürgermeisters haben sich auch bereits Grundstückseigentümer beschwert.

Der Bürgermeister erklärt, dass er der Meinung ist, dass die Grundstückseigentümer an den klassifizierten Straßen auch nach der Nichtübertragung der Reinigungspflicht die Reinigung weiterhin durchführen werden. Die Diskussion über die Nichtgleichbehandlung empfinde er als eine reine Neiddebatte. Dieser Meinung schließt sich auch der Gemeindevertreter Jöhnk an. Dieser Ansicht wird durch den Gemeindevertreter Fahrenkrog widersprochen. Seiner Ansicht nach handelt es sich um eine Sachdiskussion über eine durch die Gemeindevertretung beschlossene Satzung, die in diesem Teil eine Reinigungspflicht nicht mehr vorsieht, sodass der Gemeinde dadurch Kosten entstehen, die durch alle Grundstückseigentümer getragen werden.

In der anschließenden Diskussion werden verschiedene Lösungsmöglichkeiten angesprochen. Dabei wurde auch wieder eine Gesamtübertragung der Reinigungspflicht vorgeschlagen, wie sie in der vorherigen Satzung enthalten war. Weiterhin wurde vorgeschlagen, das gesamte Straßennetz nicht zu übertragen, sodass die Reinigungspflicht bei der Gemeinde verbleibt, die dann die entstehenden Kosten über eine Gebührensatzung geltend machen kann.

Nach Beendigung der Diskussion wird folgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss schlägt vor, dass durch die Amtsverwaltung für die Reinigung der klassifizierten Straßen gem. Anlage 1 zu § 2 Abs. 1 der Straßenreinigungssatzung Angebote für eine

mechanische Reinigung jeweils für eine 14-tägige bzw. monatliche Reinigung einzuholen sind.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 12:        Verschiedenes**

Keine Bekanntgaben oder Anfragen.

**TO-Punkt 13:        Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

**Beschlussvorschlag:**

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

gesehen:

gez. Rolf Timm  
- Ausschussvorsitzender -

gez. Karl Heinz Fahrenkrog  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -